

Sehr geehrte Damen und Herren,
Interessierte und Freunde
des Multikulturellen Stammtisch,

Viel Freude am Info-Brief.

Sollten Sie / Ihr einen Beitrag zum
nächsten Infobrief haben, freue ich
mich auf eine Mail

Sollten Sie / Ihr diesen Info-Brief

nicht weiter erhalten wollen –

sendet mir eine Mail

harald@multikultitreff.de oder

multikultitreff@yahoo.de

● **Informationen**

AfroPort Newsletter 12.16 - 01.17

als html-Version: <http://www.afroport.de/newsletter/1216.html>

AfroPort - das deutschsprachige
Afrikaportal für Kunst, Kultur und
Business mit über 7.000 Kontakt-
adressen und fast 700 aktuellen
Afrikaterminen!

Alles unter: <http://www.afroport.de>

● **Veranstaltungen Januar**

Aus dem Land des Schneelöwen Kostbarkeiten aus Tibet 15.–20. Jahrhundert

Die Sammlung Justyna und Michael Buddeberg

München, Dezember 2016. „Aus dem
Land des Schneelöwen. Kostbarkeiten
aus Tibet“ lautet der Titel einer
am 9. Dezember 2016 beginnenden
Sonderausstellung im Museum Fünf
Kontinente.



Schneelöwe, Repoussé-Arbeit,
Kupfer vergoldet und teilweise
gefasst, Zentraltibet, 18. Jh.

1994 erwarben Justyna und Michael
Buddeberg bei ihrem ersten Besuch
in Lhasa einen kleinen Sitzteppich.

Damit war die Begeisterung für Tibet
und seine Kultur geweckt – und der
Grundstein für eine große Sammlung
gelegt. Tibetische Teppiche und Tex-
tilien, die das Paar auf insgesamt
16 Reisen ins zentralasiatische
Hochland zusammentrugen, bilden
den Schwerpunkt der nun erstmals
ausgestellten Sammlung. Ergänzt
wurde sie durch gezielte Ankäufe in
Europa, Asien und den USA.
Teppiche zum Sitzen und Schlafen
oder als Ausstattung für Reitpferde
spielten in der traditionellen Kultur
Tibets eine zentrale Rolle. Sie faszinieren
durch die Vielfalt an Formen
und Motiven und die Perfektion ihrer
Technik. Besonders bezaubern die
takyab genannten Knüppteppiche
zum Schmuck der Pferdestirnen.
Nicht ohne Grund werden diese
Kleinode der Knüpftchnik auch als
„Pferdejewelen“ bezeichnet.
Die Sammlung Buddeberg umfasst
darüber hinaus tibetischen Schmuck,
Amulettbehälter sowie bemalte
Möbel aus Klöstern und adeligen
Haushalten.

Bisher von der Forschung weitge-
hend unbeachtet sind die prachtvoll
verzierten Endkappen von Thangka-
Stangen. Sie dienten als Griffe, um
die bekannten Rollbilder, die Thangka-
kas, auf- oder abzurollen und stellen
Meisterwerke tibetischer Metallbear-
beitungskunst aus fünf Jahrhunder-
ten dar. Ergänzt wird die Präsen-
tation durch ausgewählte Teppiche aus
der Sammlung Karl Steiner, dem
Reisebegleiter und Sammlerkollegen
von Justyna und Michael Buddeberg.



"Zwölf-Lotosblumen-Sitzteppich",
Zentraltibet, um 1920.

Zur Ausstellung erscheint ein um-
fangreicher und opulent illustrierter
Katalog. Mit Beiträgen namhafter
Experten gibt er einen profunden
Überblick über die Bereiche Teppich-

und Textilkunst, Schmuck und Metall-
handwerk sowie die Herstellung und
den Gebrauch von Möbeln in Tibet.

Aus dem Land des Schneelöwen Kostbarkeiten aus Tibet 15.–20.

Jahrhundert Die Sammlung Justyna
und Michael Buddeberg
Bis 18. Juni 2017 Di bis So 9.30 bis
17.30 Uhr Eintritt 6 €, ermäßigt 5 €

Die letzte Rebellion der Maya in Yucatán

Fotografien von Serge Barbeau
Sonderausstellung bis 29.01.2017
Sie nimmt die Gesichter der Nach-
fahren von Kämpfern des sogenann-
ten Kastenkrieges in Mexiko und die
dahinterstehenden Geschichten erst-
mals anhand von Einzelschicksalen
in den Brennpunkt.

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42, 80538 München
www.museum-fuenf-kontinente.de

OPEN THURSDAY

Das interkulturelle Projekt OPEN
THURSDAY heißt **Geflüchtete und
Einheimische** willkommen! In kreati-
ven Workshops stehen **BEWEGUNG**
(move), **MUSIK** (sound) und künstle-
risches **GESTALTEN** (hands) im Mit-
telpunkt.

Basierend auf den Kunstwerken der
Pinakothek der Moderne wird eine
unkomplizierte Begegnung zwischen
Menschen unterschiedlicher Kulturen
und Sprachen ermöglicht.

**donnerstags | 17.00-20.00 |
Pinakothek der Moderne,
Treffpunkt: Rotunde**

12.01.2017 Open Move – mit
Klaudia Schmidt

19.01.2017 Open Sound – mit
Christofer Varner

26.01.2017 Open Hands – mit Ka-
linca Vicente: paper works

Für Jugendliche (ab 14 Jahren) und
Erwachsene | Teilnahme von Minder-
jährigen nur in Begleitung eines
Erwachsenen möglich

**Teilnahme und Eintritt kostenfrei
Ohne Anmeldung** | Begrenzte

Anzahl an Teilnahmeplätzen | Teil-
nahmemarken ab einer Stunde vor
Beginn an der Information

Keine Vorkenntnisse nötig |

Alle Informationen unter
pinakothek.de/programm oder

programm@pinakothek.de |

T 089 23805 198

Zum Video YES, WE'RE OPEN:

<https://vimeo.com/pinakotheken>

Ein Projekt der Kunstvermittlung der Pinakothek der Moderne im Rahmen von YES, WE'RE OPEN! Das interkulturelle Programm der Pinakotheken. Gefördert von PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne.

18. 01.2017 um 18 Uhr

Mohr-Villa, Situlistraße 75, Dachgeschoss, Freimann (U6)

„Leben in Deutschland“ aus der Sicht von Geflüchteten (2015)

Ein Filmprojekt von geflüchteten Schüler*innen des Beruflichen Schulzentrums Kirchheim unter Teck Filmgespräch. In Kooperation mit „One Billion Rising“
Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 089 324 32 64

Info: Mohr-Villa, Tel. 089 324 32 64
Weitere Informationen:

www.onebillionrising.de

MORGEN fördert die Veranstaltung über SAMO.FA

21. Januar 2017, 15 - 18 Uhr

Mohr-Villa, Situlistraße 75, Villa EG, Freimann (U6)

Interkulturelles Fest für und mit geflüchteten Frauen und deren Kinder

Mit Fatana Abir (Afghanistan)
Ein Fest für geflüchtete Frauen, deren Kinder und alle Personen, die sich mit viel Freude engagieren und gemeinsam feiern wollen. Außerdem eine Gelegenheit afghanisches Essen zu genießen. Teilnehmende können gerne auch mit landestypischen Speisen zum interkulturellen Buffet beitragen. Für die Kinder wird es Luftballons und Luftblasen geben.

Eintritt frei, Spenden willkommen

Info: www.onebillionrising-muenchen.de, Dr. Corina Toledo

(OBR-Team 2017) Anmeldung unter: info@onebillionrising-muenchen.de

MORGEN fördert die Veranstaltung über SAMO.FA

22.01.2017 von 10-17 Uhr

Gasteig, Rosenheimerstraße 5 81667 München.

Barrierefreier Zugang. Eintritt frei!

11. Münchner FreiwilligenMesse - Engagiert leben in München

FÖBE 11. Mal die erfolgreiche Münchner FreiwilligenMesse im Gasteig und rechnet mit knapp 6.000

Gästen. Das Motto lautet diesmal **„Erfolgreiches stärken und Ideen Flügel verleihen - Bürgerschaftliches Engagement bringt neue Lösungswege in die Stadt“**

Föbe und die Landeshauptstadt München

Weitere Informationen unter www.muenchner-freiwilligen-messe.de



**Wahl des Migrationsbeirates
am 22. Januar 2017**

**Diese Wahl ist nicht egal!
Wer Vielfalt wählt, dessen
Stimme zählt! Stadtpolitik
gestalten, Pluralismus erhalten!**

Sie können bei der Wahl des Migrationsbeirates wählen, wenn Sie

- eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen

oder

- die doppelte Staatsangehörigkeit innehaben

oder

- nicht vor dem 22.01.2005 eingebürgert wurden

und wenn Sie

- am Wahltag 22.01.2017 seit mindestens einem halben Jahr in München ihren Lebensmittelpunkt haben (Stichtag: 22.07.2016)
- 18 Jahre oder älter sind

Was ist der Migrationsbeirat?

- Ein politisches Gremium und die Interessenvertretung der Münchnerinnen und Münchner mit Migrationshintergrund
- Der Beirat wird für die Dauer von 6 Jahren gewählt und besteht aus 40 direkt gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern mit Stimmrecht und 11 beratenden Mitgliedern
- Der Migrationsbeirat verfügt über einen jährlichen Zuschuss-Etat von rund 160.000 Euro für integrative Projekte

- Der Beirat stellt Anträge und gibt Empfehlungen an Stadtrat und Stadtverwaltung

Denken Sie daran:

- Die Briefwahlmöglichkeit nutzen – www.wahlamt-muenchen.de – ab **18.12.2016** können online die Briefwahlunterlagen beantragt werden
- Fristende für den Antrag auf Einreichung ins Wählerverzeichnis für Eingebürgerte und Doppelstaatler: **06.01.2017**

**Viele Sprachen, eine Stimme:
Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München!**

● **Veranstaltungen Februar**

**Mi. 8. Februar 2017, 19:00 Uhr
Lange Nacht des Menschenrechts-Films in München**

ARRI Kino (Türkenstr. 91, München)
Mit den aktuellen Preisträger-Filmen des Deutschen Menschenrechts-Filmfestivals

Öffentliche Veranstaltung. Eintritt kostenlos. Freie Platzwahl.

Kartenreservierung erforderlich:

muenchen@menschenrechtsfilmfest.de

Die Einladungskarte: [dmfp-m einladungskarte_20161223](http://dmfp-m.de/einladungskarte_20161223)

**Di. 21. Februar 2017: 19-20 Uhr
Sendung: Radio Lora München auf 92,4**

In der Rubrik Fremde Heimat
Schalt ein! Wir freuen und auf Sie / auf Dich!

Gesellschaft für bedrohte Völker

● **Materialien für die Bildungsarbeit**

Filmkatalog zum Thema Menschenrechte

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte am 10. Dezember haben die Landesmediendienste Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Bündnis für Toleranz einen Filmkatalog zu den Themen Menschenrechte, Toleranz und Demokratie veröffentlicht. Auf 12 Seiten werden mehr als 100 ausgewählte Sach-, Informations- und Spielfilme vorgestellt – geeignet für den Einsatz in der politischen Bildung, in Jugendarbeit und Schule und in der Erwachsenenbildung. Die Filme finden Sie [hier](#)

Bucherscheinung: „Wer Mut sät, wird eine andere Welt ernten“

44 Beiträgen aus den Bereichen Ökologie, Nachhaltigkeit, Entwicklungszusammenarbeit etc. sollen zu weiterem Engagement für eine bessere Zukunft ermutigen.

AutorInnen sind u.a. Walter Ulbrich (Campo Limpo) und Trudi Schulze-Vogel und Heinz Schulze (Nord Süd Forum München).

Die Publikation finden Sie [hier](#)

Neue Südwind-Fact Sheets zur „Agenda 2030 – Nachhaltige Entwicklungsziele“

In einem Fact Sheet hat Südwind dargelegt wie es um die Umsetzung der „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ (Sustainable Development Goals – SDG) steht.

Den Bericht finden Sie [hier](#)

Film-Tipp

Zur Finissage der Ausstellung **Últimos Testigos. Die letzte Rebellion der Maya in Yucatán. Fotografien von Serge Barbeau** am **29. Januar** zeigen wir den bewegenden und eindringlichen Film **Herz des Himmels, Herz der Erde** von Frauke Sandig und Eric Black. Er nimmt uns mit ins mexikanische Chiapas und nach Guatemala, den Heimatregionen der heutigen Maya.

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42, 80538 München
www.museum-fuenf-kontinente.de

**Datum: 13.01.2017 um 20:00 Uhr ,
Eintritt frei**

**Ort: Kafe Marat, Thalkirchnerstr.
102, 80337 München,**

„Nur eine Indianerin...“ Vermisst und ermordet – die Gewalt an indigenen Frauen in Kanada

1017 indigene Frauen wurden in den Jahren 1980 bis 2012 in Kanada ermordet, 164 Indianerinnen gelten als vermisst und 225 weitere Fälle sind ungeklärt. Diese schockierende Zahl veröffentlichte die RCMP, die kanadische Bundespolizei, in einem Bericht vom Mai 2014. Tatsächlich deuten die jüngsten Untersuchungen eher auf die doppelte Zahl an Opfern hin,

wie auch die Indigenen-ministerin Carolyn Bennett im Frühjahr 2016 einräumen musste.



Erstmals hatte die *Native Women's Association of Canada (NWAC)* 2004 mit dem Bericht „Sisters in Spirit“ das erschreckende Ausmaß der Gewalt an indigenen Frauen in Kanada an die Öffentlichkeit gebracht. Die NWAC hatte damals 582 Fälle dokumentiert, warnte jedoch vor einer deutlich höheren Dunkelziffer. Obwohl die Situation auch von weiteren Menschenrechtsorganisationen bestätigt wurde, u.a. von *Amnesty Canada*, weigerten sich die Behörden, die Zahlen anzuerkennen. 2013 wies zudem eine Untersuchung von *Human Rights Watch* nach, dass in vielen Fällen auch die Polizeibehörden in die Gewalt an indigenen Frauen verstrickt sind. Derzeit machen die sexistischen und gewalttätigen Übergriffe der Provinzpolizei in Quebec Schlagzeilen.

Erst nach Jahren des Protests hat die Regierung von Premierminister Justin Trudeau im August 2016 eine nationale Kommission zur Untersuchung der Situation einberufen. Dennoch ignoriert die Öffentlichkeit die Situation weitgehend und die Regierung hat bislang noch keine substantiellen Maßnahmen ergriffen, um das Leben der Frauen zu schützen. Die Zahl der vermissten und ermordeten Frauen verdeutlicht die bestürzenden Umstände, unter denen die Ureinwohner Kanadas noch heute am Beginn des 21. Jahrhunderts leiden müssen. Besonders betroffen

sind hiervon die Indianerinnen, denn sie sehen sich doppelter Diskriminierung ausgesetzt: als Frauen und als Indigene.

Der Vortrag „Nur eine Indianerin...“ zeigt das Ausmaß der systemischen Gewalt an indigenen Frauen und erläutert die politischen und historischen Hintergründe.

Referentin: *Monika Seiller, Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte e.V., Frohschammerstr. 14, 80807 München, post@aktionsgruppe.de, 0173-9265932*

Vorschau:

Vom 15. Bis 22 März 2017 findet in Germering die zweite interkulturelle Woche statt.

Information kommt im Newsletter und unter www.multikultitreff.de

Viel Freude am Lesen und Besuchen der verschiedenen Veranstaltungen.

Harald Hackländer